

# Meederer traten in die Pedale

**STADTRADELN** Die Gemeinde hat zum zweiten Mal den Sieg beim Wettbewerb im Landkreis Coburg geholt und erhielt eine Strom-Tankstelle.

**Mirsdorf** – Kälte, Regen und Neben haben zahlreiche Freizeitsportler nicht davon abhalten können, hoch zur Senningshöhe zu kommen. Der Sportsgeist war nicht verwunderlich, denn die Radler gehörten zu den Preisträgern des diesjährigen „Stadtradelns“. Und wer ein E-Bike dabei hatte, der konnte sein Rad auch gleich aufladen.

Mit der Ehrung der Sieger wurde eine E-Tankstelle auf dem markanten Punkt auf 524 Meter Höhe eingeweiht. Gewonnen hat diesen Preis die Gemeinde Meeder – übrigens zum zweiten Mal in Folge.

Bürgermeister Josef Brunner (SPD) ist vom Stadtradeln und

dem erneuten Sieg seiner Gemeinde gleichermaßen begeistert. „Uns ist natürlich daran gelegen, die körperliche Bewegung zu unterstützen“, sagte der Bürgermeister. Schließlich komme dies der eigenen Gesundheit zugute und nicht zuletzt auch der Umwelt. Das Engagement habe sich gelohnt. Immerhin haben die Meederer Radler insgesamt 17 590 Kilometer in der Zeit vom 7. Juli bis 27. Juli zurückgelegt.

Der erste Preis (eine E-Tankstelle) wurde im vergangenen Jahr in der Nähe der Meederer Schule installiert, heuer eben bei der Alexandrinenhütte. Damit, freute sich Brunner, wurde das Tankstellennetz im Landkreis und in der Region weiter ausgebaut. Die Wahl sei auf die Alexandrinenhütte gefallen, weil hier der Lutherweg vorbeiführe, der auch geradelt werden könne. Mit einem speziellen Schlüssel können die E-Bikes „betankt“ werden. Dieser ist entweder in der Hütte erhältlich oder der Radler verwendet das Park-Charge-System, bei dem ein ein-

heitlicher Schlüssel europaweit gilt. Ausgelobt haben den Preis der Landkreis Coburg (der die Hälfte finanziert) und die Stadtwerke Neustadt. Landrat Michael Busch (SPD) begrüßte die Aktion als Ansporn, um sportlich aktiv zu werden: „Das Radfahren ist ein gutes Thema, wie man mit wenig Aufwand viel Gutes für die Bürger tun kann.“ So sei das Coburger Land auf einem guten Weg, ein fahrradfreundlicher Landkreis zu werden.

Insgesamt haben die Teilnehmer aus der Stadt Coburg und dem Landkreis in den 20 Tagen 42 870 Kilometer auf dem Rad

zurückgelegt. Dies, hatte Busch ausgerechnet, entspricht einer Kohlendioxid-Einsparung von 6170 Kilogramm.

## Die fleißigsten Radfahrer

Mit 10 560 Kilometern haben „Des Doktors Radler“ als erfolgreichstes Team in die Pedale getreten. In der Stadt Coburg liegt das Team des TV 48 mit 7 870 Kilometern vorn. Die Gemeinde Meeder hat außerdem das Team „Das fränkische Radhaus“ als Team mit den meisten Kilometern pro Teammitglied mit 100 Euro ausgezeichnet. Für die meisten Radkilometer insgesamt und die

beste Leistung als Damen- und Herrenteam wurden weitere Preise wie etwa ein 30-Liter-Bierfass in Aussicht gestellt. Gleich zwei dieser Preise gingen an das Team „Des Doktors Radler“. Die Auszeichnung für das beste Damenteam und damit eine Zusammenstellung verschiedener fränkischer Weine erhält das Team „AESA“. Grund zur Freude hat auch die Grundschule Meeder. Als einzige teilnehmende Schule in Stadt und Landkreis erhält sie die ausgelobte Prämie von 150 Euro für ein Schulhofprojekt – und die Gemeinde Meeder erhöht diesen Betrag um weitere 50 Euro. *ga*

## Stadtradeln – die Ergebnisse

**Landkreis** Die erfolgreichsten Einzelradler im Gesamtwettbewerb sind im Landkreis: Rainer Mattern (Kreisradler) mit 892 Kilometern, Jürgen Rommel (Des Doktors Radler) mit 835 und Thomas Kreisler (Des Doktors Radler) mit 825.

**Stadt** In der Wertung für das Gebiet der Stadt Coburg lagen vorn: Norbert Paul (TV 48 Coburg) mit 2385 Kilometern, Daniel Resch (ADFC Coburg) mit 2020 und Andreas Hanke (Stadt Coburg) mit 847 Kilometern.



Zum zweiten Mal in Folge hat die Gemeinde Meeder das Stadtradeln gewonnen. Dafür gab es eine neue „Tankstelle“ für E-Bikes an der Senningshöhe. Von links: Michael Busch, Siegmund Reinhard, Marita Nehring (ARGE ÖPNV) und Josef Brunner.

Foto: Gabi Arnold